

Durchführungsanleitung: Senfauflage Ohr

Material

- Schwarzes Senfpulver (gemahlene Senfsamen)
- Warmes Wasser (ca.50-60°C)
- Spülgefäß
- Holzspatel
- Gaze 2-3 x so gross wie die Auflagefläche (Auflagefläche ca. 3-4 cm Durchmesser)
- Schutz Tuch (in Gaze gewickelte Watte) so gross wie die Auflage

Durchführung der Anwendung

- Senfmehl mit Wasser zügig zu einem Brei anrühren
- Brei messerrückendick auf Gaze streichen und einpacken, dann dieses Päckchen sofort applizieren, ggfs. kann das Senfpäckchen auf einer Wärmflasche (mit Plastik abdecken) für einige Minuten bis zur Anwendung warmgehalten werden
- Kompresse hinter dem betroffenen Ohr, am Os temporalis, auflegen
- Meistens tritt rasches Brennen der Haut auf
- Nach wenigen Minuten erste Spitze des starken Brennens, jetzt Haut auf Rötung beobachten: Wenn keine Rötung, kann noch kurz abgewartet werden, ansonsten Anwendung abbrechen.
- Die Anwendungsdauer ist entscheidend, längstens bis Haut gerötet und ein deutliches Brennen verspürt wird, maximal 20 Minuten.

Individuelle Haut-Sensibilität beachten!

Nachbereitung

- Betreffende Stelle gründlich mit lauwarmen Wasser abwaschen, um Senfmehlreste zu entfernen.
- Nachruhe: 15 Minuten
- Das Brennen hält in der Nachruhe erst an und klingt allmählich ab.

Beurteilungssicherheit

Bei einer Patientin erfolgreich angewendet

Dosierung

1x tgl. kleine Senfauflage hinter dem betroffenen Ohr

Wirkungseintritt

Nach 2-3 Minuten, bis die Haut brennt, Anwendung unter Beobachtung der Hautrötung!

Therapiedauer

1 Mal täglich Senfauflage während drei Wochen

Warnhinweise

Diese Anwendung wurde bisher nur einmalig beschrieben.
Für die Anwendung bei Kindern liegen keine Erfahrungen vor.

Generell gilt für alle Senf-Anwendungen:

Keine Anwendung länger als 20 Min (Gefahr der Nervenschädigung in der Haut und Nekrosebildung).

Wichtig: tägliche Hautbeobachtung, es können Spätreaktionen eintreten (Rötung - Stunden nach der Auflage) und evtl. ist aufgrund der Rötung eine Anwendungspause notwendig.
Bei Hautempfindlichkeit, bei Sensibilitätsstörungen und bei mangelnder Körperempfindung gilt besondere Vorsicht.

Kontraindikationen

- Hautverletzungen oder nässende oder entzündliche Hauterkrankungen im Bereich der Auflage
- Noch nicht abgeklungene Rötung der Haut durch die vorangegangene Senfanwendung
- Unverträglichkeit gegen Senf
- Bestrahlte Hautareale